

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Hohe Luft

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.09.2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr  
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum des Bürgerhauses Hohe Luft,  
Schlosserstraße 30, 36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Ortsvorsteher/in**

Herr Eckhard Dipp

### **Mitglieder**

Herr Reinhold Apel  
Herr Bahtiyar Cengiz  
Herr Andreas Lipphardt  
Herr Albert Redmer  
Herr Karl Wilhelm Stuckhardt  
Herr Rainer Torka  
Herr Horst Wedekind

### **vom Magistrat**

Herr Hans Georg Vierheller

### **Schriftführer/in**

Frau Gerda Stück

### **von der Verwaltung**

Herr Jürgen Harth

## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder**

Herr Hansjörg Hirschfelder

## Tagesordnung:

1. **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
2. **Erfassung der Problematik im Stadtteil Hohe Luft**
3. **Straßenzustände im Stadtteil Hohe Luft**
4. **Verkehrssituation im Stadtteil Hohe Luft**
5. **Verschiedenes**

### zu 1 **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Herr Eckhard Dipp eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### zu 2 **Erfassung der Problematik im Stadtteil Hohe Luft**

Ortsvorsteher Dipp vertritt die Auffassung, dass der Ortsbezirk Hohe Luft von der Stadt vernachlässigt wird. In den letzten Jahren seien verschiedene Maßnahmen angesprochen und beschlossen worden, die nicht umgesetzt wurden.

Die Wohnung, in der **der Schutzmann vor Ort** tätig war, wurde im Jahre 2014 gekündigt und der Schutzmann nicht mehr in der Hohen Luft eingesetzt.

Herr Dipp verweist auf die Drucksache 1173/18 sowie die Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2014, wo der Umzug des Schutzmannes vor Ort in das Bürgerhaus beschlossen wurde.

Herr Dipp fragt nach, warum der Schutzmann nicht mehr eingesetzt wurde und weist auf das Chaos hin, welches seitdem im Ortsbezirk herrsche.

**Die 30er Zonen in der Wippershainer, der Petersberger und der Friedewalder Str.** werden missachtet. Häufig seien Raser unterwegs.

Bereits vor 4 Jahren wurde das Ansinnen vorgetragen, **das Bürgerhaus zu verkaufen**. Die Frage, ob es im Besitz der Stadt bleibt oder verkauft wird stehe noch im Raum. Seinerzeit wurde ein runder Tisch gemeinsam mit Pfarrer Röhr gebildet, mit der Aufgabe, größere Auslastungen zu erzielen.

Herr Vierheller berichtet, dass in Kathus ein Konzept vorgestellt wurde, nach dem die Bürgerhäuser z. B. durch den Ortsbeirat, selbst verwaltet werden. In Hauneck werde dies bereits praktiziert. In Kathus sei das Vorhaben abgelehnt worden.

Herr Dipp möchte **Informationen über den Sachstand zum Bürgerhaus Hohe Luft.**

Herr Harth bittet, sich an den Fachbereich Immobilienmanagement zu wenden.

Herr Dipp bittet um Auskunft über den Ausbau des **Parkplatzes am Friedhof und der Kulturstätte,**

Herr Harth berichtet, dass die Firma Räuber letzte Woche mit den Arbeiten am Friedhofsparkplatz begonnen habe und danach in etwa 2 – 3 Wochen die Kulturstätte an der Reihe sei.

Herr Harth schildert weiterhin eine Notmaßnahme im Kreuzungsbereich Dreherstr., wo Schäden durch einen LKW-Unfall sowie durch Starkregen entstanden seien. Aufgrund der Kosten in Höhe von 45.000,-- € sei eine beschränkte Ausschreibung erforderlich. Die Maßnahme solle bis Ende Oktober fertiggestellt sein. Er weist darauf hin, dass 3 kleine Pflanzinseln zurückgebaut werden sollen, da diese ein Problem für den Busverkehr darstellen.

Herr Dipp erinnert an den Bau einer **Rampe an dem Verbindungsweg von der Ernst-von-Harnack-Schule zum Bürgerhaus.** Dieses Thema wurde ebenfalls in der öffentlichen Sitzung am 05.05.2015 unter TOP 2 angesprochen.

Herr Harth berichtet, dass sich dieser Weg nur teilweise in städtischem Eigentum befinde. Der Kreis habe Interesse, den Weg zu erwerben, um das Schulgelände zu sichern.

Herr Dipp teilt mit, dass Anfragen aus dem Helfersgrund vorliegen, um dort, so wie auf dem Spielplatz in der Stettiner Str., **2 Bolztore** aufzustellen.

Herr Dipp erwidert, dass in einer früheren Sitzung das Ansinnen vorgetragen wurde, den betreffenden Bereich zu verrohren, damit eine größere Fläche entsteht, um einen Bolzplatz zu erhalten.

Herr Harth berichtet, dass hier Natur- und Gewässerschutz zu beachten und auch Maßnahmen zum Hochwasserschutz vorgesehen seien. Es seien allerdings vorher noch andere Brennpunkte zu dieser Thematik abzuarbeiten.

Herr Harth wird unabhängig davon die zuständige Mitarbeiterin Stutz ansprechen und nächste Woche über das Ergebnis berichten.

Herr Dipp bemerkt dass, falls seitens der Stadt keine Mittel dafür vorhanden sind, der Ortsbeirat gerne für die Finanzierung Budgetmittel zur Verfügung stellt.

### zu 3      **Straßenzustände im Stadtteil Hohe Luft**

Herr Dipp weist darauf hin, dass die **Carl-Benz-Str.** infolge der Öffnung des hinteren Bereiches durch Hessen-Mobil **im Bereich Kreisel/Hünfelder Str.** große Schäden aufweise, auch würden Anwohner erheblich in ihrer Nachtruhe gestört. In einer früheren OB-Sitzung wurde dies bereits angesprochen.

Herr Harth weist darauf hin, dass die Benutzung der Straße nicht verboten werden könne. Man könne die Schäden aufnehmen und Mittel anmelden. Im letzten Jahr seien Mittel für den **Abschnitt Schlosserstr. bis Wippershainer Str.** und **den Gehweg der Straße An der Warth** nicht bewilligt worden. Diese beiden Maßnahmen würden wieder angemeldet.

Für den hinteren Teil des **Sandweges bis zur Einmündung Hünfelder Str.** seien ebenfalls keine Mittel bewilligt worden. Dieser Teil sei in einem sehr schlechten Zustand und müsste grundhaft erneuert werden. Er rät, hier zunächst das weitere Verfahren zur Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge abzuwarten.

Herr Vierheller berichtet, dass die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 24.08.2017 einen entsprechenden Beschluss gefasst habe, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Herr Dipp berichtet, dass kürzlich eine ältere Frau auf dem **Gehweg des Verbindungsweges Bromberger Str./Stettiner Str.** gestürzt sei, da hier Unebenheiten durch Wurzelbildungen entstanden seien.

Herr Wedekind weist darauf hin, dass an verschiedenen Verbindungswegen die Hinweisschilder „Fußgänger“ fehlen.

Herr Harth und Herr Dipp werden wegen diesen Punkten einen Ortstermin vereinbaren.

Herr Torka weist auf ein **verwaorlostes Hausgrundstück in der Kolberger Straße** gegenüber der Firma Bücking hin.

Herr Harth erwidert, dass hier der Fachbereich Technische Verwaltung den Eigentümer anschreiben müsse.

Herr Harth bittet den Ortsbeirat, hinsichtlich des **Bürgersteigparkens in der Leipziger Str.** Beweisfotos zu fertigen. Er konnte hier vor Ort außer einem Wohnmobil keine Falschparker feststellen.

Herr Harth berichtet, dass er wegen der Überquerungen in der Wippershainer Str., Wollweberstr., Friedewalder Str. und Hermann-Kirchner-Str. die Kreisverkehrsbehörde angesprochen habe. In den Zuständigkeitsbereich der Stadt falle lediglich die Friedewalder Str. Herr Lippert von der Polizei sehe hier ebenfalls eine Gefahr. In diesem Monat soll noch ein Ortstermin stattfinden. Über den Zeitpunkt werde der Ortsbeirat informiert, damit ein Mitglied anwesend sein kann.

#### **zu 4 Verkehrssituation im Stadtteil Hohe Luft**

Herr Dipp beklagt die derzeitige Verkehrssituation in der Hohen Luft und schreibt diese dem Fehlen des **Schutzmannes vor Ort** zu.

Er spricht das **Parken vor Geschäften und die Behinderung des Stadtbusses** sowie die **Geschwindigkeitsüberschreitungen in den 30er-Zonen** an.

In der öffentlichen Sitzung am 05.05.2014 wurde bereits auf die Zustände hingewiesen und die Stadt um Abhilfe gebeten. Der Bürgermeister habe **Kontrollen in der Petersberger Str. und Wippershainer Str.** zugesagt.

Herr Harth weist darauf hin, dass bereits des Öfteren durch den Einsatz der Video-Kamera in der Wippershainer Str. gute Erfolge erzielt wurden.

Herr Dipp berichtet von Anfragen über das Aufstellen von Spiegeln im hinteren Bereich von Dreherstr. und Schlosserstr., um bei dem Einbiegen die Friedewalder Str. einzusehen.

Herr Harth erachtet dies verkehrsrechtlich wegen der 30er Zone und Verkehrsregelung „rechts-vor-links“ als nicht erforderlich.

Herr Dipp bittet abschließend, dass die Stadt die vorgetragenen Punkte zeitnah abarbeitet und den Ortsbeirat über die weitere Verfahrensweise unterrichtet.

Insbesondere appelliert er darauf, den Schutzmann vor Ort wieder einzusetzen, um die Situation und vor allem die Lebensqualität in der Hohen Luft zu verbessern.

#### **zu 5 Verschiedenes**

Keine Meldungen.

gez. Eckhard Dipp  
Ortsvorsteher

gez. Gerda Stück  
Protokollführerin